

## Maximale Ausbeute in der Südbadenliga

### *Zweite Mannschaft feiert 5:0 Siege gegen Lauf und Egringen*

10 Einzel- und 2 Mannschaftspunkte sind beim Sportschießen pro Wettkampftag zu gewinnen. Nach zuvor 5 Niederlagen in 6 Begegnungen holten die Südbadenligaschützinnen des KKSv diesmal alle und verscheuchten das Abstiegsgepenst. „Das war nicht nur von den Einzel- sondern auch von der Mannschaftsleistung spitze. Mehr als 1930 Ringe können in der Liga nur wenige schießen.“ Freute sich ein sichtlich erleichterter Trainer Hariolf Schmid. Zum ersten Mal in der Saison konnte er seine Bestbesetzung aufbieten und man darf sich gerne fragen „was wäre gewesen, wenn ...“ diese Mannschaft immer in dieser Besetzung hätte schießen können.

Beim ersten Wettkampf ging es gegen einen der Titelfavoriten. Allerdings wurde schnell klar, dass dieser auf den Positionen 4 und 5, auf denen Heitersheim Julia Schmidt und Anna-Lena Kupke aufgebieten hatte, chancenlos war. Besonders Schnellschützin Schmidt legte ihrer Kontrahentin mit 389 von 400 möglichen Ringen eine nicht lösbare Aufgabe vor. Kupke überzeugte mit 385 Ringen und gewann ihre Begegnung ebenso. Als auf Position 3 auch Sophie Mehlig trotz mäßiger Leistung mit 378 Ringen ihren Punkt holen konnte war der Sieg schon sicher. Der Höhepunkt fand aber auf Position 1 statt. Dort traf Jasmin Mischler auf einen ehemaligen Nationalmannschaftskollegen aus der Schweiz. Mischler lag von Anfang an mit einem Ring in Rückstand aber ihr Kontrahent konnte seinen Vorsprung nicht vergrößern. Zehn reihte sich bei Mischler an Zehn. Das verunsicherte ihren Gegner derart, dass ihm in der letzte 10-Schuss Serie gleich drei Neuner nacheinander unterliefen. Mischler sah ihre Chance, schoss ausschließlich mit Zehnern aus und gewann mit dem Topergebnis von 396:395 den vierten Punkt. Auf Position 2 war Stefanie Sabisch zwar über den gesamten Wettkampf in Führung aber ihre letzten drei Schüsse landeten einen Hauch neben der 10, so dass ihre Gegnerin ausgleichen konnte. Das fällige Stechen gewann Sabisch aber souverän mit zwei Zehnern und machte dadurch den sensationellen 5:0 Sieg komplett.

Ganz anders verlief die zweite Begegnung, denn zur Halbzeit waren die Heitersheimer fast hoffnungslos hinten. Nur Mehlig, die diesmal mit 389 Ringen überzeugen konnte und Mischler, die mit 391 Ringen wieder das beste Mannschaftsergebnis erzielte, sicherten ihre Punkte frühzeitig. Sabisch begann schwach mit 95 Ringen, denen ihr Gegner eine maximale 100er Serie entgegensetzte. So ein Rückstand ist auf diesem Niveau eigentlich nicht mehr auszugleichen. Doch Sabisch konterte ihrerseits mit einer 100er Serie und brachte dadurch ihren Gegner derart unter Druck, dass ihm weitere Fehler unterliefen. Sabisch schoss konstant gut weiter und drehte die Begegnung mit 390:387 Ringen zu ihren Gunsten. Ähnlich lief es für Schmidt und Kupke, die mit 388 bzw. 380 Ringen ihren Wettkampf erst am Ende für sich entscheiden konnten und damit das 5:0 gegen einen starken Gegner komplett machten. Damit hat sich die Mannschaft ein Polster für die nächsten Wettkämpfe geschaffen. Am 10. Dezember geht es weiter wenn man in Buchholz auf Wittnau und Neusatz trifft.